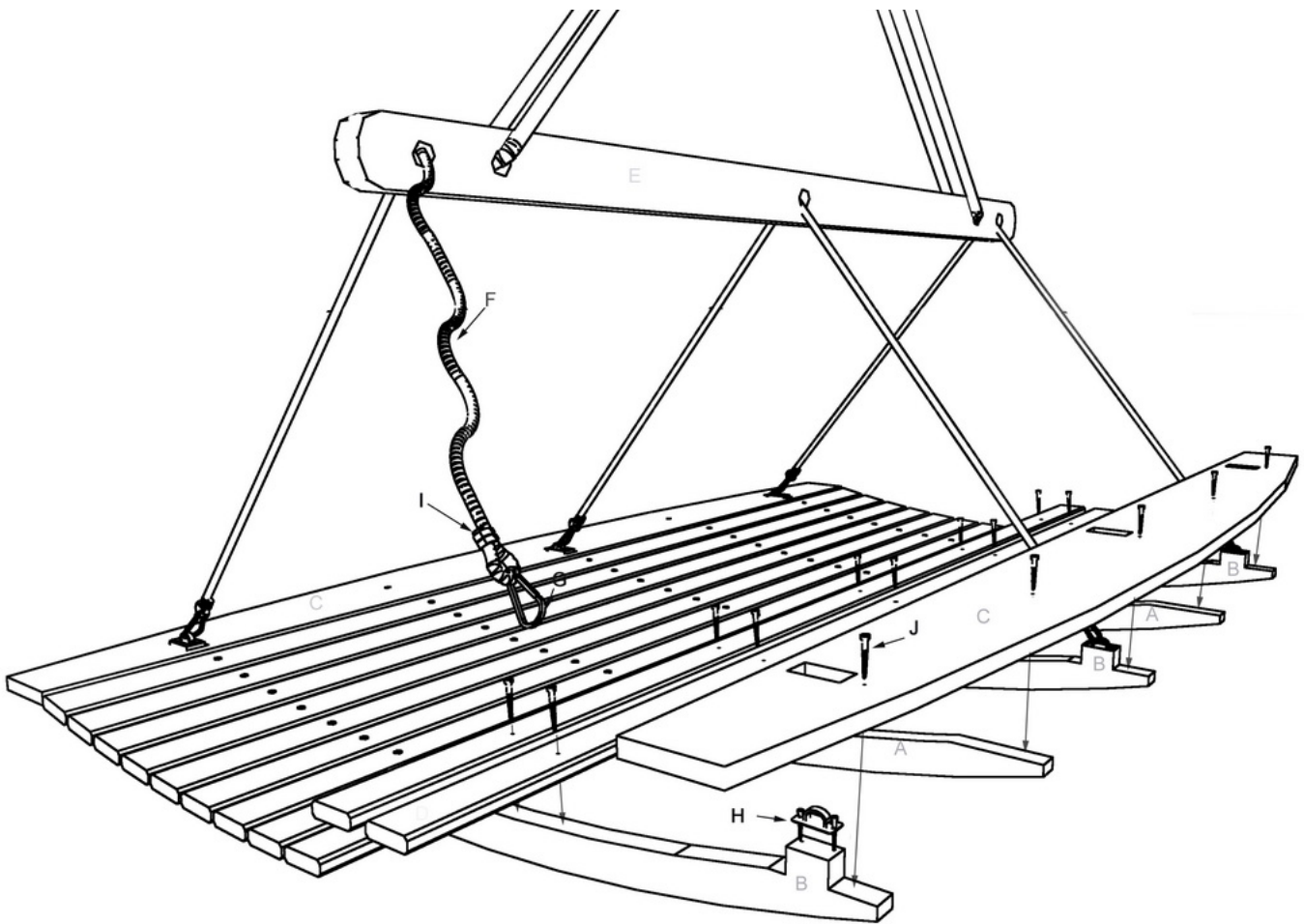
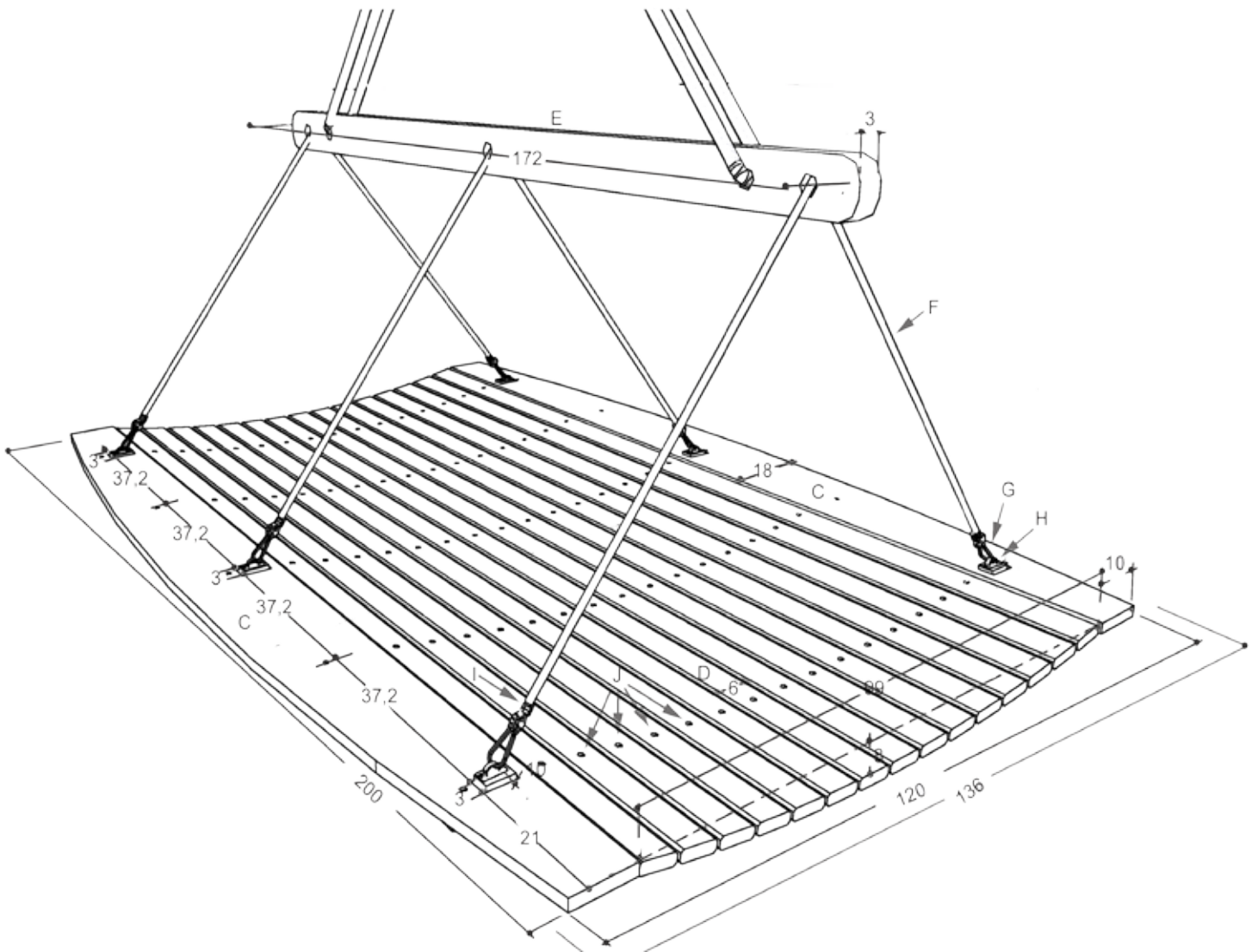


Übersicht über die Bauteile



Die Maße im Überblick





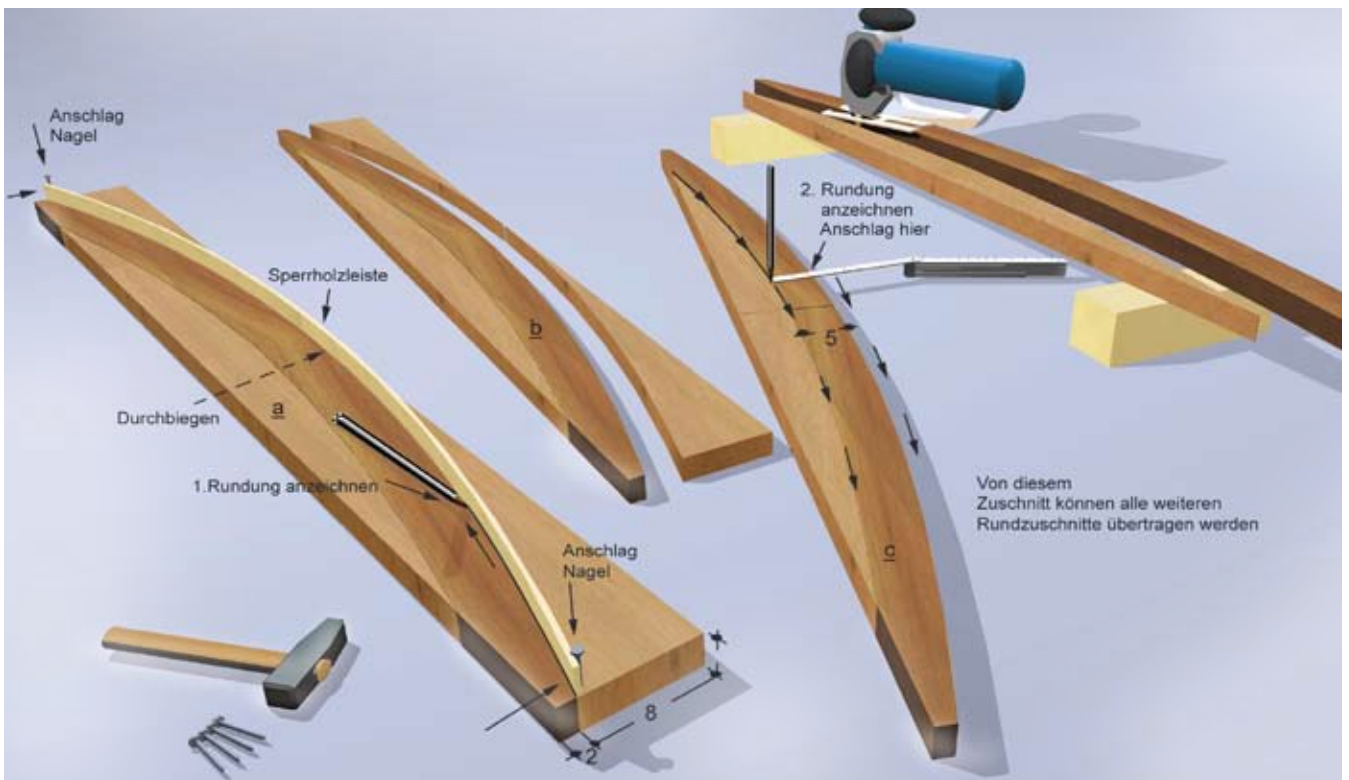
1

Holzleisten mit den entsprechenden Maßen gibt es im Fachhandel. Mit einer Kapp- oder der Handkreissäge werden die Holzteile laut Materialliste zugeschnitten.

2

Die Rundungen der Zargen und der Seitenablagen nach Plan anzeichnen und mit der Stichsäge zuschneiden. Die Schnittkanten mit dem Schwingschleifer glätten.

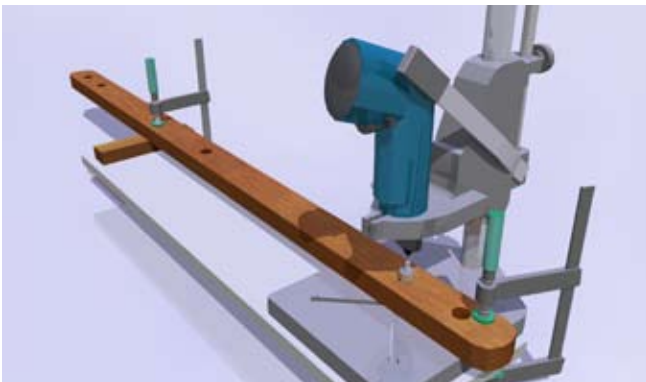
Tipp zum Anzeichnen der Rundungen (siehe Zeichnung unten): An den Brett-Enden wird jeweils ein Nagel eingeschlagen. Mit Hilfe einer dünnen Holzlatte, die an den Nägeln angelegt wird, wird ein Bogen gespannt und die Rundung angezeichnet (1). Nach dem Ausschägen der ersten Rundung kann der Radius einfach übertragen werden: Ans Ende des Metermaßes hält man einen Bleistift. Mit der anderen Hand die 5 cm haltend, zieht man Metermaß und Stift an der Brettkante entlang (2).





3

Die Aussparungen in den Seitenablagen aufzeichnen, an den Ecken vorbohren ($\varnothing 8$ mm). Mit der Stichsäge aussägen. Ecken mit Stemmeisen nacharbeiten.



4

Die Löcher zur Aufnahme des Seils ($\varnothing 30$ mm) mit einem Forstnerbohrer fertigen. Die Verwendung eines Bohrständers garantiert eine exakte Führung.



5

Die Beschläge sollten aus rostfreiem Edelstahl sein, wie sie beispielsweise im Zubehörhandel für Bootsbau oder in Internetshops erhältlich sind.



6

Die Liege montieren: Die Leisten ausmitten und gleichmäßig verteilen. In der Mitte beginnen und nach außen arbeiten. Zuletzt die Seitenauflagen aufschrauben. Die Seillänge kann individuell variieren. Tipp: Ein Knoten rechts und links der Abhängung verhindert, dass die Liege kippt, wenn sie einseitig belastet wird. Zuletzt kann die Liege mit einer Lasur oder einem Öl oberflächenbehandelt werden.

Denken Sie daran, dass der Baum bzw. das Schaukelgestell, an dem Sie die Liege befestigen, einer sehr großen Last ausgesetzt wird. Prüfen Sie auf jeden Fall die Tragfähigkeit!